

KULTUR - BEUTEL INFO



IKUZ
Burggasse 6
36251 Bad Hersfeld



Nr. 2 - 2015

IkuZ - Infos

Liebe IKUZ-Mitglieder und Freunde,

der neue „Kulturbeutel“ besitzt jetzt mehrere „Mütter und Väter“. Dankenswerterweise hat sich Heike Braun bereit erklärt, die neuen Ausgaben mitzugestalten. Dar-

über freuen wir uns alle sehr; denn viele Redakteure schultern mehr. Vielleicht finden sich noch weitere?

Euer Peter Claus



Rückblick - Veranstaltungen in diesem Jahr

Wir blicken auf eine Serie von Aktivitäten zurück, die wir als **Teamarbeit** erlebt haben. Wie viel Spaß sie gemacht hat, seht Ihr auf der IkuZ-Homepage mit den zahlreichen schönen Bildern.

Wir haben das Glück, inzwischen eine Anzahl an Kindern und Jugendlichen begrüßen zu können. Sie begeistern uns mit ihren Aktivitäten: z.B. **Pizza-Backen**. Hier geht es streng zu. Helen lässt keinen mitarbeiten, der sich vorher nicht die Hände gewaschen hat.

Zusammen kochen gefällt auf Anhieb, so wie **Sorta** oder **Natascha** es uns zeigen, und geht - abgesehen von der eigentlichen Kochvorbereitung - oft mit relativ wenig Planung „am grünen Tisch“ ab, eben echte Selbstläufer, die für gute Laune sorgen. Dies wird nach der **Küchenrenovierung** ab dem 8. Juni mit Sicherheit noch besser. Wir haben aber mehr organisiert als gekocht und gemeinsam gegessen.

In diesem Jahr gab es gleich zwei Frühlingstfeste: Das **russische Mazleniza-** und das **iranische Tschahar-Schanbe-Suri-Fest**. Wer sich die Bilder auf der Homepa-

allem Kritikwürdigen eine Veranstaltung mit Spontaneität und Lust auf Zukunft.

Auch nach außen wird geschaut und gelauscht, um im ständigen Austausch, in Kooperation und Gespräch zu bleiben. So fuhren am 19.04.15 Mitglieder zur **Villa Phantasia** zum **Fest der Kulturen** und am 29.04.2015 zur **Hermann-Lietz-Schule**, die mit ihren Lehrkräften Kontakt mit uns hält.



Dass IkuZ sich mitten im Hier und Jetzt befindet, zeigt die Gemeinschaftsveranstaltung von WohnBar, IkuZ und Rjabinushki zum Thema „**Leben im Alter**“ am **06.02.**



ge <http://www.ikuz-hersfeld.de/> anschaut, sieht schnell: Man bleibt nicht unter sich. Teamwork im wahrsten Sinne führte auch zu unserem **1. „Welttag des Buches“**, bei

Pizza-Backen mit Helen und Silvina

Ausblick - Veranstaltungen

- 27.06.15:** 15.45 Uhr SE: Spanischer Nachmittag + span. Büffet
03.07.15: IA: Ritter
29.08.15: Sommerfest in Mettes Garten
03.10.15: Ausflug zum Tag der Deutschen Einheit
06.11.15: IA: Albanien

Weitere in Planung:

„**Mutmachgeschichten**“ - Wie es Migranten geschafft haben (evt. im Dezember)

Samstag-Extra oder IA: **Alevitischer Abend**

IA: jeden ersten Freitag im Monat
SE: jeden dritten Samstag im Monat

Begegnungsraum jeden Samstag 15-18 Uhr geöffnet



Seit mehr als zwei Jahren haben wir es gewagt: Der Begegnungsraum konnte durch die vielen aktiven Betreuer jeden Samstag von 15-18 Uhr geöffnet werden. Bei Kaffee, Tee und frischem Kuchen gab uns die große Anzahl von Besuchern recht. Viele neue Interessenten aus Spanien oder Syrien besuchen uns jetzt regelmäßig. Doch wir benötigen dringend weitere Betreuer, damit die anderen entlastet werden.

Sommerfest in Mettes Garten



Fotos vom Fest 2014

Auch in diesem Jahr dürfen wir in Mettes Garten wieder den Sommer genießen. Am Samstag, dem 29.08. 2015 - dann sind

alle Urlauber hoffentlich wieder zurück - möchten wir Punkt 12:00 Uhr

- Die Sonne raus bitten,
- Tische und Stühle für Mitglieder und Gäste aufgestellt haben,
- Mettes Garten nach ihren Wünschen in Ordnung gebracht haben, HELFER!!!
- Gute Laune, Spiele und genug zu Essen und zu Trinken auf den Tageberg gebracht haben.

Dann, ab 11:30 Uhr, soll es vom IkuZ aus in Fahrgemeinschaften oder zu Fuß losgehen.

Getränke können wie immer gegen kleines



Geld beim Fest gekauft oder selbst mitgebracht werden.

Auf jeden Fall ist mitzubringen: Geschirr, Besteck und Gläser.

Dann kann unserem Fest nichts mehr im Wege stehen.

Eine Liste für diejenigen, die grillen und sich an einer Einkaufliste beteiligen möchten, stellen wir (wegen der Sommerpause im IkuZ) rechtzeitig ins Netz.

Zusammenarbeit stärkt

Die Event-AG möchte einmal betonen: Aus unserer Sicht ist ein Merkmal typisch für IKUZ: Eine gut funktionierende **interkulturelle Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft**.

Bei aller Unterschiedlichkeit der Themenveranstaltungen erleben wir deutlich: Gleichgültig, woher die Menschen kommen, gegenseitige Unterstützung ist un-aufgefordert Programm. So waren Rabinuschki-Leute spontan bereit, beim iranischen Fest mit Feuerkörben auszuhelfen,

beim **Osterhasenbacken** produzierte Ju-cha aus Somalia ganz zwanglos kleine Hefehasen und so standen auch Hassan, ihr Ehemann, und Antonella aus Italien nach dem Welttag des Buches zum Bücherabtransport pünktlich bereit, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch beim Aufräumen fühlen sich immer viele mit zuständig.

Wer bei unserer immer noch chaotischen, aber lernbereiten Gruppe mitmachen möchte - **wir freuen uns über Zuwachs**.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:



Aimi und Karim,

Franz



und Fatma

Neue Spüle in der Küche



Dank Ivans Hilfe und der finanziellen Unterstützung des Rotary-Clubs waren wir in der Lage, die neue Küchenzeile inklusive Spüle und Armaturen anzuschaffen. Jetzt können unsere Kinder und Jugendlichen nicht nur kochen und backen sondern „dürfen auch ordentlich spülen“.

Die meiste Arbeit steckte aber im Hintergrund:

Neue Dreiecksventile, ordentlicher Ablauf und der Dreck, der seit langer Zeit im „Untergrund“ verborgen war, nahmen die meiste Zeit des ersten Arbeitstags in Anspruch. Mehr als zwei Tage waren wir aktiv.

Weihnacht(smarkt) steht vor der Tür

Wir haben das Glück, für drei Tage die karitative Hütte des Hersfelder Weihnachtsmarkts benutzen zu können. Das bedeutet für uns: Ohne Mietpreis Produkte verkaufen, um die Arbeit des IkuZ finanziell zu stützen, eine Verhaltensweise, die Ian Pither aus dem englischen Raum kennt und uns als vorbildlich geschildert hat.

Wir müssen uns direkt nach den Sommerferien treffen. Es wäre gut, wenn eine „Gruppe Weihnachtsmarkt“ eine Auswahl von Produkten treffen könnte, die wir dafür bereitstellen. Dies können Handarbeiten, Säfte, Kalender, originelle Dinge sein.

Das einzige, was sie nicht sein dürfen: Ramsch und Ladenhüter.

Sortiment, Preise und Darbietung auf

einander abzustimmen ist eine Aufgabe für Leute mit Geschmack, Kreativität, ein wenig Zeit und genügend Fingerspitzengefühl, weil wir uns nicht gegenseitig auf die Füße treten wollen.

Wir freuen uns über eure Unterstützung!



IkuZ 10 Jahre in der Burggasse

Die Zeit vergeht Im November 2005 haben wir die Räume der ehemaligen Burgschänke von Grund auf renoviert und offiziell mit einer großen Eröffnungsveranstaltung eingeweiht. Seit der Zeit hat sich viel geändert. Die große Zahl der Besucher - besonders an den Samstagen und den vielen Interkulturellen Abenden - zeigen uns, dass unsere Angebote gebraucht werden, besonders in der Zeit, in

der die Zahl der Migranten rapide anwächst.

So ergibt es sich, dass unsere Gerätschaften teilweise schon zu den „Urgroßvätern“ gehören. Das IkuZ **benötigt dringend einen neuen Laptop mit HDMI-Anschluss**, damit unser großer Wandfernseher für Präsentationen optimal genutzt werden kann. Gibt es einen großzügigen Spender? Das IkuZ würde sich sehr freuen!